



Verbindliches und Verbindendes zur Anfertigung wissenschaftlicher Schreibprojekte an der Studienakademie

Liebe Studentinnen, liebe Studenten,

in schöner Regelmäßigkeit gehört es zu Ihren besonderen Aufgaben im Studium, Texte zu verfassen, die wissenschaftlichen Gepflogenheiten genügen müssen, insbesondere hinsichtlich inhaltlichem Anspruch und äußerer Form.

Um Ihnen den gedanklichen Zugang zu diesen Herausforderungen Ihres Studiums zu erleichtern, haben wir für Sie eine Arbeitshilfe erstellt: den „*Verbindliche[n] Leitfaden für die Anfertigung und formale Gestaltung wissenschaftlicher (Haus-)Arbeiten an der Staatlichen Studienakademie Dresden*“, der seit dem 1. Oktober 2014 die bisher geltende Richtlinie ersetzt.

Das Wort „verbindlich“ im Titel deutet bereits darauf hin, dass die aufgeführten formalen Maßgaben für die äußere Form Ihrer Arbeiten und für die Zitation der verwendeten Materialien beachtet werden müssen. Daneben haben wir den Text um eine ganze Reihe von Hinweisen ergänzt. Das betrifft vor allen Dingen den ersten Teil des Leitfadens. Hier geht es um solche Aspekte wie die Notwendigkeit formal sauberen Arbeitens, die unterschiedlichen Arten von Schreibprojekten oder die Themenauswahl sowie ganz allgemein um die Anforderungen, denen Ihre Arbeiten genügen müssen. Insgesamt gesehen ist das, wie wir finden, eine gute Mischung verbindlicher, aber auch verbindender Inhalte. Schließlich muss der Leitfaden den Ansprüchen unterschiedlicher Disziplinen gerecht werden. In unserem Haus sind das ingenieurwissenschaftlich, informationstechnisch und wirtschaftswissenschaftlich orientierte Studiengänge. Im Detail(!) kann es in einzelnen Studienrichtungen also (fach-)disziplinbedingte Unterschiede geben. Mit Blick auf die ingenieurwissenschaftlich orientierten Studien

sind das etwa aufgabenabhängig zu berücksichtigende Vorschriften des Deutschen Institutes für Normung (DIN). Im Bedarfsfall helfen die Begleiter Ihrer Schreibprojekte.

(Leitfaden-)Entwicklungsgeschichtliches

Mit dem Ziel, den kleinsten gemeinsamen Nenner zu finden und zu verschriftlichen, war der Erstellungsprozess auch ein recht langer und nicht immer einvernehmlicher Weg, auf dem viel diskutiert wurde: darüber, was unbedingt Inhalt eines Leitfadens sein muss, und darüber, was gerade noch Inhalt eines solchen Dokumentes sein kann. Unser neuer Leitfaden ist also kein in stiller Abgeschiedenheit einsam erar-

beitetes Projekt, welches flutwellenartig über diejenigen, die ihn nun im akademischen Alltag mit Leben füllen müssen, hereinbricht. Auf dem Weg vom Beschluss, einen vollständig neuen Leitfaden zu erarbeiten, bis zu dessen Inkraftsetzung haben wir uns darin geübt, gedanklich „in die Schuhe unserer Kunden“ zu schlüpfen – also in Ihre. Wir haben viele Jahre Ihre Fragen wahrgenommen und uns nun bemüht, diese zu beantworten. Zwischen Beschluss und Ergebnis lagen der Entwurf des neuen Leitfadens, dessen Diskussion in den Studiengängen, die erneute Überarbeitung des Entwurfes, Probeläufe und Gespräche mit Studierenden und der Direktion und schließlich – last but not least – die Abschlussredaktion und das Layout.



Foto: BA Dresden

ANDREA DITSCHERLEIN

Diplom-Juristin | Steuerberaterin

STEUERKANZLEI

Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)

Schützenplatz 12, 01067 Dresden

Tel. (03 51) 43 83 91 30

info@stb-ditscherlein.de



Nach der Überarbeitung ist vor der Überarbeitung. Wir werden weiterhin sorgfältig auf Ihre Fragen hören sowie auf unsere Erfahrungen schauen und an der Weiterentwicklung des Leitfadens arbeiten.

Während die bislang geltende Richtlinie lediglich als pdf-Dokument für den Download im Internet bereitstand, gibt es den neuen Leitfaden einmal als Druckfassung und einmal als pdf-Dokument. Die gedruckte Fassung haben unsere Erstsemester als Teil ihres Begrüßungspakets an unserer Akademie erhalten. Geringfügige Änderungen orthografischer oder inhaltlicher Natur arbeiten wir jeweils zeitnah in die pdf-Fassung ein, ohne explizit darauf hinzuweisen. Unter Umständen erforderliche grundsätzliche Veränderungen bleiben der jährlichen Neuaufgabe des Leitfadens – jeweils zum 1. Oktober – vorbehalten.

Mit dem Leitfaden arbeiten

Idealerweise ist der Leitfaden Teil eines ganzen „institutionellen Ökosystems“ zum Thema wissenschaftliches Arbeiten. Zu dessen interagierenden Elementen zählen mindestens(!) der Leitfaden selbst sowie dessen Rezeption in den zum Thema gehörenden Lehrveranstaltungen. Typischerweise liegen die in die Welt des wissenschaftlichen Arbeitens einführenden Lehrveranstaltungen in den ersten Semestern Ihres Studiums. Gut wäre es, wenn Sie in Vorbereitung auf diese Veranstaltungen den Leitfaden bereits einmal intensiv durchgearbeitet hätten und dann mit ersten Fragen oder ersten Vorstellungen davon, worum es geht, an das Thema herangehen. Insofern legen wir unseren **Erstsemestern** den Leitfaden als treuen Studienbegleiter ans Herz, den Sie nach dem ersten genauen Durchlesen immer wieder – anlassbezogen – zur Hand nehmen und wie ein Nachschlagewerk verwenden. Und liebe Erstsemester: Zögern Sie nicht, uns Ihre Eindrücke oder Erfahrungen persönlich oder via E-Mail wissen zu lassen.

Anders ist die Situation für unsere **älteren Semester**. „Müssen wir nun völlig umlernen?“, werden Sie sich fragen. Nein, müssen Sie nicht! Manch grundsätzliche Abschnitte sind für Sie nun nicht mehr so wesentlich. Dazu gehören mindestens die rein einleitenden Abschnitte zur Bedeutung wissenschaftlichen Arbeitens und zu den Typen wissenschaftlicher Schreibprojekte an unserer Akademie. Aber: Für die Ausführungen zur Bachelorarbeit, zum wissenschaftlichen Poster oder zu den grundsätzlichen Anforderungen könnten auch Sie sich noch interessieren. Explizit beachten müssen Sie die Ausführungen zur „Äußere[n] Form der Arbeit(en)“ ebenso wie alle da-



Foto: rangizzz - Fotolia.com

rauf folgenden Kapitel, in denen es um die Bausteine Ihrer Texte, die Regeln zur Zitation und die bibliografischen Angaben in Ihren Arbeiten geht. Veränderungen hat es etwa mit Blick auf die Seitennummerierung, die Nummerierung von Tabellen und Abbildungen sowie die Reihenfolge der Bestandteile der Arbeiten gegeben. Ihnen wird übrigens auch auffallen, dass der Leitfaden recht umfangreich ist – vorhandene Regeln und Prozeduren werden nun umfassender oder aber überhaupt erklärt.

Was der Leitfaden nicht leistet

Eines ist der Leitfaden nicht geworden, nämlich „eine eierlegende Wollmilchsau“. Er ist kein Ersatz für das eigene Denken. Er beschreibt vielmehr den formal-inhaltlichen **Mindeststandard**, den ein Text mit wissenschaftlichem Anspruch zu erfüllen hat. In diesem Sinne ist der Leitfaden durchaus mit einer Qualitätsrichtlinie vergleichbar. Für die Beurteilung der Qualität gibt es objektive und subjektive Kriterien. Mit dem Leitfaden werden vornehmlich die objektiven Beurteilungskriterien offengelegt, die personenübergreifend überprüfbar sind; der formale Rahmen, den Sie bitte pfiffig mit thematischem Leben füllen. Dafür ist es erforderlich, sich mit den Methoden Ihrer Disziplin vertraut zu machen, ebenso, wie sich mit den Methoden der Forschung im Allgemeinen zu befassen (Befragung, Beobachtung oder Experiment). Hier ist das Studium, das Erlernen einer Wissenschaft vielleicht sogar ein bisschen mit dem Laufenlernen vergleichbar: Bevor man laufen lernt, lernt man krabbeln, und bevor man vorwärts krabbeln kann, geht es oft erst rückwärts und ... das Beste von allem ... Laufen muss man auch noch selbst! Erst mit Unterstützung, später dann allein. Also, lernen Sie laufen, emanzipieren Sie sich auf diese Weise von uns, Ihren Hochschullehrern. Begreifen Sie den Leitfaden bitte nicht als beengendes Korsett, sondern als Hilfe zur Selbsthilfe. Und vergessen Sie bitte nicht das Feedback.

Sie finden die Veröffentlichung unter www.ba-dresden.de u.a. als pdf unter „Dokumente für Studierende“.

Autor

Dr. rer. pol. Thomas Graßmann
Staatliche Studienakademie Dresden
Tel. 0351 4472-705
E-Mail: thomas.grassmann@ba-dresden.de

Belege suchen
war gestern –
und wie bucht
man heute?

Werde ein Teammitglied unsere modernen Steuerberatung und lerne die Möglichkeiten der digitalen Buchhaltung kennen. Übernehme abwechslungsreiche Aufgaben für Mandanten aus unterschiedlichsten Branchen.

Bewirb dich bei uns:
www.kanzleids.de

